



„Ich bin sehr dankbar dafür, etwas zurückgeben zu können!“

Verantwortung übernehmen, den Horizont erweitern, mit anderen verbunden sein: Der dreifache Olympiasieger und Rennrodler Felix Loch erlebt all das im Sport – und bei seinem sozialen Engagement, zum Beispiel als Botschafter für die Kinderrechtsorganisation Plan International.

Hamburg, 30. Januar 2023

Sie heißt Evelyn, ist dreizehn Jahre alt und lebt mit ihrer Mutter, Großmutter und Schwester in einem Dorf in Peru. Und sie ist das Patenkind des Wintersportstars Felix Loch. Der 33-jährige Plan-Botschafter ist in stetigem Austausch mit ihr. Zu anstehenden Rodel-WM hat ihm Evelyn sogar eine Video-Botschaft geschickt, um ihm viel Glück für das Event zu wünschen. So kennt auch er Evelyns Traum: einen Schulabschluss zu machen und berufliche Zukunftsperspektiven zu entwickeln – über die Arbeit in Haushalt und Landwirtschaft hinaus.

Genau dabei hilft ihr Plan International. Plan-Mitarbeiter:innen halten vor Ort Workshops zu den Themen Kinderrechte sowie sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte. Davon profitieren Mädchen wie Evelyn, aber auch deren Familien und die ganze Gemeinde. Denn aufgrund der noch immer vorherrschenden Machismo-Kultur in Lateinamerika haben Mädchen deutlich schlechtere Chancen als Jungen, sich frei zu entwickeln. Sie sind häufiger Gewalt ausgesetzt und viele werden bereits sehr jung Mutter – und gehen dann nicht mehr zur Schule.

„Ich wünsche Evelyn von Herzen, dass sie irgendwann auf eigenen Füßen stehen kann. Ich habe bisher so viel Gutes und Schönes erlebt, ich bin sehr dankbar dafür, etwas zurückgeben zu können! Und ich sehe das auch als meine Verantwortung“, sagt der zweifache Familienvater Felix Loch. Und was sind seine nächsten Pläne? „Evelyn besuchen. Das will ich schon lange einmal machen, aber dann kam Corona dazwischen und meine Frau und ich bekamen Nachwuchs.“

Der 33-Jährige, der am Wochenende bei der Rodel-WM in Oberhof seinen insgesamt 14. Weltmeistertitel gewonnen hat, hat den Sommer über fleißig trainiert – unter anderem mit der Biathletin Vanessa Hinz. Neben ihrer Leidenschaft für den Sport verbindet Felix Loch und Vanessa Hinz auch ihr Engagement für andere: Genau wie Loch hat Hinz ein Patenkind und unterstützt Plan International seit Jahren, unter anderem durch die Sportinitiative „Kinder brauchen Fans!“. Um sich auf die Charity-Etappe der Deutschland Tour vorzubereiten, war Felix Loch Anfang August mit dem Rennrad nach Ruhpolding gefahren und hat mit seiner Kollegin in der Chiemgau-Arena trainiert. Mit Erfolg: Bei der dritten Etappe hat Felix Loch mit zwei Rad-Profis die 28 Hobby-Radfahrer:innen der Plan International-Challenge zum Ziel geführt. So konnten die Sportlerinnen und Sportler gemeinsam rund 20.000 Euro für die Ukraine-Nothilfe der Kinderrechtsorganisation Plan International sammeln.